Aus den Fraktionen des Gemeinderats



Halteverbot in der Silcherstraße
Am Montag waren die Mitglieder des Verkehrsausschusses vor Ort in der Silcherstraße.
Da die Einbahnstraßenregelung in der Silcherstraße aufgehoben wurde, hat sich der Verkehrsausschuss intensiv mit der Situation vor Ort beschäftigt und sich gemeinsam mit Anwohnern besprochen.
Um die Verkehrssituation für Fußgänger, Rad- und Autofahrer sicherer und übersichtlicher zu gestalten, soll an der Einmündung der Silcherstraße/Uhlandstraße/Panoramastraße das Parkverbot auf der rechten Seite (siehe Bild) verlängert werden. Im Einmündungsbereich Kirchheimer Straße/Silcherstraße soll eine Fahrbahnbegrenzung (Mittelstreifen) angebracht werden.


Silcherstraße

Postfrachtzentrum Köngen
Bereits vor zwei Jahren hat sich der Wernauer Gemeinderat intensiv mit der geplanten Erweiterung des DHL-Paketzentrums in Köngen und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Verkehr beschäftigt. Die damaligen Planungen sahen vor, dass 70 % des DHL-Verkehrs über Köngen und 30 % über Wernau abgewickelt werden sollte.
Konkret geht es um die Verkehrsmehrbelastung am Kreuzungsbereich Köngener Straße (entlang Freibad), Kirchheimer Straße und Esslinger Straße. Die Gemeinderatsfraktion Wernauer BürgerListe hat sich mit Nachdruck dafür eingesetzt, dass die Pläne zugunsten Wernaus überarbeitet werden.
Die Pläne wurden mittlerweile überarbeitet und die An- und Abfahrtssituation zum DHL-Paketzentrum in Köngen direkt optimiert.
Durch diese Maßnahmen wird im Kreuzungbereich Köngener / Kirchheimer / Esslinger Straße jetzt noch eine Verkehrsmehrbelastung von 10% für Wernau berechnet.
Konkret wären das pro Tag ca. 130 Fahrzeuge und ca. 150 Fahrzeuge mehr über die B313 und Köngener Straße. Auch wenn wir mit der verbesserten Situation nicht 100 % zufrieden sind, ist die jetztige Prognose eine deutliche Verbesserung. Wir werden deshalb weiter an dem Thema dran bleiben und haben die Verantwortlichen darum gebeten, dass die Fahrer von DHL angehalten werden, nicht über die Köngener Straße zu fahren.

Ihre **Vertreter der Wernauer BürgerListe im Gemeinderat**: Sabine Dack-Ommeln, Dr. Gereon Trabold, Joachim Gelewski, Stefan Redle, Uwe Pfeffer und Stefan Pfitzer.



VERA
– vernetzt und aktiv in Wernau –
in neuen Räumen
VERA zieht in die Ortsmitte. Hier wird in der Kirchheimer Straße 80 eine zentrale Anlaufstelle geschaffen.
Wernauer Bürgerinnen und Bürger 60+ sind herzlich willkommen, sich über sehr vielseitige Angebote zu informieren, bei Fragen zu verschiedensten Bereichen wie z. B. Wohnberatung, Sozialstation, Nachbarschaftshilfe wird ihnen hier weitergeholfen, aber auch mit individuellen Anliegen werden sie nicht allein gelassen.
Engagement einbringen und Engagement annehmen, dass ist der Wunsch.
Es gibt viele Ideen rund um das Thema „Gut Alt werden in Wernau“. Von der Einsamkeit in die Vernetzung.
Wir finden dieses Angebot der sozialen Teilhabe sehr gut und freuen uns darauf. Bald ist es soweit!
Schauen sie doch dann einfach mal vorbei – vielleicht ist auch ein Angebot für sie dabei!

Postfrachtzentrum Köngen
Im Sommer 2023 wurden Köngener Planungen bekannt, welche den Schwerlastverkehr für das DHL-Postfrachtzentrum Köngen zukünftig auch über unsere B313 Anschlussstelle Wernau abwickeln wollten.
Der Schwerlastverkehr wäre dann tagtäglich über die Köngener Straße entlang, direkt neben unserem Sport- und Freizeitzentrum Neckartal mit all seinen Einrichtungen, gefahren.
Gemeinsam mit dem CDU Stadtverband Wernau haben wir diese Planungen, die künftige Verkehrsführung von DHL-Schwerlastverkehr über die B313 Anschlussstelle Wernau abzuwickeln, strikt abgelehnt!
In der Sitzung des Verkehrsausschuss am 24. März 2025 wurden die nun neuen geänderten Planungen vorgestellt. Diese beinhalten u.a. dass der Verkehr zum größten Teil, wie bislang auch schon, über die Anschlussstelle Köngen-Nord abgewickelt werden soll.
Eine für die Wernauer Verkehrsbelastung positive Entwicklung.

Brand in der Neckartalsporthalle
Leider kam es am 19. März 2025 in der Neckartalsporthalle zu einem Brand im dortigen Technikraum.
Wir wünschen dem Verletzten eine gute und schnelle Genesung.
Ein großer Dank an alle beteiligten Rettungskräfte der Feuerwehr, dem DRK und der Polizei für ihren Einsatz.
Wir hoffen dass der Sachschaden nicht allzu groß ist.
Wir werden alles Machbare tun und zeitnahe Entscheidungen treffen, um eine schnelle Nutzbarkeit der Sporthalle wieder herzustellen.

Ihre Gemeinderatsfraktion
der CDU Wernau
Jens Müller, Carmen Hermann,
Karl-Eugen Bisinger, Oliver Bleicher

www.cdu-wernau.de



Mahnungen zur Haushaltssatzung 2025

Im Januar hatte der Gemeinderat Wernau mehrheitlich die Haushaltssatzung 2025 beschlossen. Diese musste dann der Rechtsaufsichtsbehörde beim Landratsamt zur Prüfung vorgelegt werden. Seitens dieser Behörde wurde jüngst die Rechtmäßigkeit des städtischen Haushaltes und der Eigenbetriebe bestätigt.

Sehr interessant finden wir den warnenden Fingerzeig im Bericht der Amtsleiterin der Kommunalaufsicht.

Wir zitieren auszugsweise die Bemerkung zur Ertragslage: "auch in Finanzplanungsjahren 2026 – 2028 erwartet die Stadt weitere Deckungslücken im Ergebnishaushalt von 8,5 Millionen Euro. Um den Resourcenverbrauch gemäß den Anforderungen der kommunalen Doppik gewährleiten zu können sind hierfür weitere Entnahmen aus der Überschussrücklage des ordentlichen Ergebnisses vorgesehen." Der Kommentar zu Finanzlage: "Für das ambitionierte Investitionsprogramm mit Investitionsauszahlungen in Höhe von 8,8 Millionen Euro, vor allem für die Sanierung der Neckartalhalle und der Schlossgartenschule, ist eine Abnahme des Finanzierungsmittelbestandes in Höhe von 3,9 Millionen erforderlich". Das Fazit der Amtsleiterin: "Die schlechte Ertragskraft sowie die ansteigende Verschuldung machen deutlich, dass die Stadt Wernau (Neckar) in der Pflicht steht, den Haushalt nachhaltig zu verbessern. Für eine nachhaltig tragfähiger Haushaltswirtschaft ist es unerlässlich die Ertragskraft durch bestmögliche Einnahmenausschöpfung und strenge Ausgabendisziplin, ggf. auch durch Hinterfragen des Leistungsangebots, zu steigern. Künftige Investitionen, einschließlich ihrer Folgekosten, müssen unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit stehen; nur so kann die Leistungsfähigkeit der Haushaltswirtschaft und die stetige Aufgabenerfüllung dauerhaft sichergestellt und gewährleistet werden".

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, diese Kommentare erinnern unsere **FWV-Fraktion** an unsere eigene Beurteilung der Haushaltslage, wie wir diese in unserer Haushaltsrede beschrieben und angemahnt hatten: "Das bedeutet, wir müssen unbedingt und zusätzlich unser Investitionsprogramm unter die Lupe nehmen und subtil beleuchten. Es ist das Geld **aller** Steuerzahler, mit dem wir hier jonglieren und diese Mittel müssen wir so behutsam einsetzen, als ob es unser eigenes privates Geld wäre!"

Gemäß unseres Titels der Haushaltsrede: „Gute Verwaltung der Einnahmen und gute Regelung der Ausgaben: das ist die ganze Finanzkunst."

Freie Wähler Wernau
Wir für Wernau



Haushaltsdebatte 2025 – Ein Rückblick

Die erste Haushaltsdebatte dieser Gemeinderatsperiode war eine besondere Erfahrung – für uns als neue Fraktion, aber auch für den gesamten Gemeinderat. **Mit über 200 anwesenden Bürgern** war es wohl die **bestbesuchte Sitzung in der Geschichte unseres Gremiums.** Dieses enorme Interesse zeigt, wie sehr den Menschen die Zukunft Wernaus am Herzen liegt. Wir freuen uns besonders, dass **alle fünf unserer Haushaltsanträge mit großer Mehrheit oder gar einstimmig verabschiedet wurden.** Dazu zählen die Planung für die Neugestaltung/ Sanierung der Bahnhofsunterführung, die Einführung eines feierlichen Ehrenamtsabends, Demokratieförderung, die Modernisierung der Vereinsförderung und die fortlaufenden Planungen für eine neue Sporthalle. Es macht uns stolz, dass wir mit unseren Ideen überzeugen konnten und damit erste konkrete Akzente setzen. Doch damit ist die Arbeit nicht getan – jetzt müssen Worten auch Taten folgen. **Wir danken Ihnen, den Bürgern unserer Stadt, für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Ihr Engagement und Ihr Feedback zeigen uns, dass es sich lohnt, für diese Stadt zu kämpfen.** Wir übernehmen diese Verantwortung mit großer Überzeugung – und wir werden weiter alles daransetzen, Wernau aktiv mitzugestalten. Denn Politik endet nicht mit einer Abstimmung, sie beginnt dort erst richtig.

Unsere Haushaltsrede jetzt online verfügbar

Wer einmal nachlesen möchte, findet sie jetzt dauerhaft digital auf der Website der Stadt Wernau. Einfach den QR-Code scannen oder auf der Stadt-Website „Haushaltsreden" ins Suchfeld eingeben und das erste Ergebnis mit dem Titel „Haushalt 2025" auswählen.

Brand in der Neckartalhalle

Am Abend des 19. März brach in der Neckartalhalle ein Feuer aus, bei dem eine Person verletzt wurde. Alle weiteren Anwesenden konnten sich unverletzt in Sicherheit bringen. Unser großer Dank gilt den Einsatzkräften – insbesondere unserer Feuerwehr, der Polizei, dem Rettungsdienst, den anwesenden städtischen Mitarbeitern und allen weiteren Beteiligten – für ihr schnelles, besonnenes und professionelles Handeln.

Ihre Stadträte der Jungen Bürger – Matthias Steimer, Yannik Gebhardt & Jonas Prasch



Offene Themenfelder für Jung und Alt
Das Projekt „Ganztagsschule“ auf dem Katzenstein steht noch auf der Agenda der Stadt. Daneben tickt die Uhr, was das Pflegeheim St. Lukas betrifft. Die Umsetzung der Vorschriften nach der Landesheimbauverordnung von 2009 hätte bis spätestens 2019 erfolgen müssen.

Problembereich Ganztagesschule
Ab August 2026 besteht für Eltern von Kindern in der Grundschule ein gesetzlich verankerter Anspruch auf Betreuung in einer Ganztagesschule. Dabei ist die Schulverwaltung federführend. Schule ist immerhin gebührenfrei. In Wernau soll diese Ganztagesschule in einem ersten Schritt zusammen mit der Schlossgartenschule auf dem Standort Katzenstein umgesetzt werden. Die Schule hat bereits ein fertig ausgearbeitetes Konzept vorgelegt. Es fehlt nur noch an geeigneten Räumen. Hier gilt es zu beachten, dass neuerdings die Fördermittel des Landes für Schulbauten spürbar aufgestockt wurden. Einziger Wermutstropfen: Die Frist zur Antragsstellung endet im Oktober 2025. Eile wäre also angesagt!

Problembereich Pflegeheim
Rings um unsere Stadt wurden bestehende Heime einfach entsprechend der Landesheimbauverordnung umgebaut. Ausgerechnet in Wernau scheint so etwas aber nicht möglich zu sein. Man wolle dies den Bewohner*innen nicht zumuten, so die Verantwortlichen des sogenannten Betriebsträgers, der Kepplerstiftung. Und deswegen meint man, im letzten Winkel von Wernau ein neues Pflegeheim mit einer Kapazität von 100 Plätzen errichten zu müssen. Kurz bevor es hätte endlich losgehen können, hat die Wohnungsbaugenossenschaft Kirchheim – Plochingen als vermeintlicher Bauträger sich aus dem Projekt zurückgezogen. Seitdem harren wir der Dinge, die da kommen. Wernauer Bürger*innen müssen schon seit geraumer Zeit auf Heime des regionalen Umfeldes ausweichen, wenn sie einen Pflegeplatz benötigen. In dieser festgefahrenen Situation scheint sich in der Diskussion innerhalb des Gemeinderates ein Lösungsweg aufzutun. Man sollte zeitnah prüfen, ob nicht doch noch ein alternativer zentrumsnaher Standort für ein Heim mittlerer Größe infrage käme. Davon wäre dann die Dimensionierung des Pflegeheims am geplanten Standort Katzenstein abhängig. Danach sollte dann die Pflegeheimkonzeption für die Stadt Wernau ausgeschrieben werden, sodass sich mehrere Interessenten als Bau- und Betriebsträger bewerben könnten. All diese Schritte sollten terminiert und mit einem spätesten Endzeitpunkt versehen werden.

Petra Binz
Horst Nannt
Prof. Dr. Arnold Pracht

Kirchliche Mitteilungen und Gottesdienste

Katholische Gesamtkirchengemeinde Wernau

Katholische Kirchengemeinde Sankt Magnus
Kirchheimer Straße 114, Wernau
Telefon 70393-10, Fax 70393-25
E-Mail: StMagnus.Wernau@drs.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro
Mo. 9 – 12 Uhr, Di. 14.30 – 17.30 Uhr
Mi. 9 – 10.30 Uhr, Do. 9 – 12 Uhr

Katholische Kirchengemeinde Sankt Erasmus
Lange Straße 9, Wernau
Telefon 70393-11, Fax 70393-26
E-Mail: StErasmus.Wernau@drs.de
Öffnungszeiten im Pfarrbüro
Di. 9 – 11 Uhr, Mi. 8.30 – 10.30 Uhr
Do. 16 – 18 Uhr

So sind die pastoralen Mitarbeiter erreichbar:
Pater Joseph, Telefon 07153 70393-12
www.gkg-wernau.drs.de

Termine zur Sprechzeit nach Vereinbarung.

Sonntagsschriftlesung (30. März)
Jos 5, 9a. 10 – 12
2 Kor 5, 17 – 21
Lk 15, 1 – 3. 11 – 32

ER: Sankt Erasmus, **MA:** Sankt Magnus, **MI:** Sankt Michael, **LK:** Sankt Lukas

Samstag, 29. März
18.00 **ER** Eucharistiefeier, Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Sonntag, 30. März, 4. Fastensonntag – Laetare
10.00 **MA** Eucharistiefeier, Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde
11.30 **MA** Tauffeier (Taufe von Fynn Röhm)
18.00 **MI** Eucharistiefeier in ital. Sprache

Mittwoch, 2. April
9.00 **MA** Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. April
18.30 **LK** Eucharistiefeier

Freitag, 4. April Herz-Jesu-Freitag
18.30 **MA** Eucharistiefeier

Samstag, 5. April
18.00 **MA** Eucharistiefeier, Misereor-Kollekte

Sonntag, 6. April, 5. Fastensonntag – Misereorsonntag
10.00 **ER** Eucharistiefeier, Misereor-Kollekte
11.30 **ER** Tauffeier (Taufe von Romy zu Jeddeloh)
18.00 **ER** Kreuzwegandacht, gestaltet vom Frauenbund St. Erasmus
18.00 **MA** Konzert des Folklorechors

Vor den Eucharistiefeiern am Werktag kann der Rosenkranz gebetet werden:
MA Mittwoch 8.25 Uhr
ER Donnerstag 18 Uhr
MA Freitag 18 Uhr

Regelmäßige Beichtgelegenheiten samstags von **17.15 bis 17.45 Uhr** vor dem Vorabendgottesdienst am jeweiligen Gottesdienstort

Messintentionen:
Mittwoch, 2. April, 9 Uhr, MA
Maria Arnold u. Angeh. – Desider Protsch u. Angeh. – gest. Jahrtag für Emilie Hiller

Donnerstag, 3. April, 18.30 Uhr, LK
Hans Hepp – Fam. Boeck u. Herzig, Lotte u. Wilfried Krinowsky, Fam. Nagel u. Andris, Schwester Ilse Götze u. in besonderem Anliegen

Samstag, 5. April, 18 Uhr, MA
Karl Feichtinger u. Angeh.